Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft sind am 6. Juni 1922, um 18 Uhr, zur Sommersession zusammengetreten.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 2. Juni 1922.)

Der Bundesrat hat dem Kraftwerk Laufenburg in Laufenburg die provisorische Bewilligung erteilt, max. 6500 Kilowatt elektrischer Energie an die Forces Motrices du Haut-Rhin S. A. in Mülhausen auszuführen. Dabei dürfen täglich nicht mehr als max. 140,000 Kilowattstunden ausgeführt werden.

An die Bewilligung wurden unter anderem folgende Bedingungen geknüpft:

Die Bewilligung kann auf 24stündige Voranzeige hin ohne irgendwelche Entschädigung zurückgezogen werden.

Die Bewilligung ist gültig bis zur eventuellen Erteilung einer definitiven, spätestens jedoch bis Ende September 1922.

(Vom 6. Juni 1922.)

In den Medizinalprüfungskommissionen des Prüfungssitzes Zürich werden folgende Ersatzwahlen getroffen:

1. Suppleant der anatomisch-physiologischen Prüfungskommission für Ärzte und Zahnärzte, an Stelle des nach Basel gezogenen Herrn Dr. E. Rothlin: Herr Dr. med. Alfred Fleisch, Privatdozent für Physiologie und Assistent an dem physiologischen Institut der Universität Zürich.

2. Mitglied der Fachprüfungskommissionen für Ärzte und für Zahnärzte, an Stelle des verstorbenen Herrn Prof. Dr. Busse: Herr Dr. Ernst Hedinger, o. Professor für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie an der Universität Zürich.

3. Suppleant der Fachprüfungskommission für Ärzte: Herr Dr. W. Löffler, a. o. Professor für innere Medizin und Direktor der medizinischen Poliklinik in Zürich, an Stelle des zum Mitglied gewählten Herrn Prof. Nägeli.

4. Suppleant der zahnärztlichen Fachprüfungskommission: Herr Dr. med. W. Wild, Zahnarzt in Zürich.

5. Mitglied der naturwissenschaftlichen Prüfungskommission für Apotheker, an Stelle des nach Brüssel verzogenen Herrn Prof. Piccard: Herr Dr. P. Scherrer, o. Professor für Physik an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.

6. Mitglied der tierärztlichen Fachprüfungskommission, an Stelle des verstorbenen Herrn Prof. Rusterholz: Herr Dr. med. vet. Othmar Schnyder, a. o. Professor für Bujatrik an der Universität Zürich.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern zuhanden der Weggenossenschaft Oberburg-Oschwand-Breitenwald-Lauterbach an die zu Fr. 480,000 veranschlagten Kosten der Erstellung von Güterwegen zwischen dem Lauterbachtal und dem Haslebergwald, Gemeinde Oberburg, 25 0/0, im Maximum Fr. 120,000;

2. dem Kanton St. Gallen:

a. an die zu Fr. 48,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Alpweges von Lauiboden nach Oberlauri, Gemeinde Alt-St. Johann, 25 0/0, im Maximum Fr. 12,000;

b. an die zu Fr. 20,000 veranschlagten Kosten für Entwässerung und Aufforstung im Flybach, Gemeinde Weesen, 70 0/0, im Maximum Fr. 14,000;

3. dem Kanton Schaffhausen zuhanden der Bodenverbesserungsgenossenschaft Lohn an die zu Fr. 275,000 veranschlagten Kosten der Durchführung der Güterzusammenlegung in der Gemeinde Lohn, umfassend eine Gesamtfläche von 300 ha, 31 0/0, im Maximum Fr. 85,250;

4. dem Kanton Waadt an die zu Fr. 30,000 veranschlagten Kosten für verschiedene Verbesserungen auf den Alpweiden von Luan und Plan-Falcon, Gemeinde Corbeyrier, 20 0/0, im Maximum Fr. 6000;

5. dem Kanton Wallis:

a. an die zu Fr. 100,000 veranschlagten Kosten für die Urbarisierung und Instandstellung einer Fläche verwüsteten Landes im „Grand Brulé“, Gemeinde Leytron, 25 0/0, im Maximum Fr. 25,000;

- b. an die zu Fr. 35,200 veranschlagten Kosten für Lawinerverbauung auf Schildboden, Gemeinde Saas-Balen, 50—60 %, im Maximum Fr. 20,912. 15 ;
- c. an die zu Fr. 43,000 veranschlagten Kosten für Lawinerverbau bei Kalberwang, Tropfene-Balme und Spissen, Gemeinde Saas-Almagel, 50—60 %, im Maximum Fr. 25,690. 75 ;
- d. an die zu Fr. 47,000 veranschlagten Kosten für Lawinerverbauung und Aufforstung der Lawinenzüge ob dem Dorfe Grächen, 50—60 %, im Maximum Fr. 27,992. 66.

Mit Note vom 29. Mai 1922 teilte die französische Botschaft in Bern mit, dass das französische Konsulat in La Chaux-de-Fonds aufgehoben wurde und dass die Konsularkreise der französischen Konsulate in Bern und Basel folgendermassen neueingeteilt wurden:

Zum Konsularkreis des französischen Konsulates in Bern gehören: der Kanton Bern (bis zum rechten Ufer des Bielersees, der Ziehl und der Aare), sowie die Kantone Freiburg, Neuenburg und Unterwalden. Zum Konsularkreis des französischen Konsulates in Basel gehören die Kantone Baselstadt, Baselland, Aargau, Bern (bis zum linken Ufer des Bielersees und der Aare), Luzern und Solothurn.

(Vom 8. Juni 1922.)

Herr A. Sottile wird als Konsul von Nicaragua in Genf provisorisch anerkannt.

(Vom 9. Juni 1922.)

Dem Ersuchen des Herrn Nationalrat Dr. R. Miescher, Regierungsrat, in Basel, der aus der Sektion für Wasserkräfte der eidg. Wasserwirtschaftskommission in die Sektion für Schifffahrt dieser Kommission überzutreten wünscht, wird unter Verdankung der als Mitglied der erstgenannten Sektion geleisteten Dienste entsprochen.

Dem Kanton Graubünden wird an die zu Fr. 72,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges Sedrun-Cavorgia, Gemeinde Tavetsch, ein Bundesbeitrag von 20 %, höchstens Fr. 14,400, zugesichert.

(Vom 12. Juni 1922.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Zürich an die zu Fr. 60,000 veranschlagten Kosten der Erweiterung der Melioration des Furttales, Bezirk Dielsdorf, 30 0/0, im Maximum Fr. 18,000;

2. dem Kanton Aargau an die zu Fr. 315,000 veranschlagten Kosten der Melioration im „Ruckfeld“, Gemeinde Tegerfelden, 25—30 0/0, im Maximum Fr. 93,000.

Infolge Rücktrittes des II. Mitgliedes der eidg. Schätzungskommission für den XIV. Kreis (Solothurn), Herrn R. Schorro, Grossrat, in Liebistorf, werden in die genannte Kommission gewählt: als II. Mitglied: Herr Eduard Rufer, alt Grossrat, Notar, in Biel; als 1. Ersatzmann: Herr Adolf Ast, Landwirt, in Niederdorf (Baselland); als 2. Ersatzmann: Herr Fritz Leicht, Grossrat, in Salvenach.

Wahlen.

(Vom 9. Juni 1922.)

Finanzdepartement.

Versicherungskasse.

Kanzlistin II. Klasse: Rondi, Maria, von Iseo (Tessin), Aushilfsbeamtin bei der eidg. Versicherungskasse.

(Vom 12. Juni 1922.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vorstand des Hauptzollamtes Genf-Bahnhof-Frachtgut: Chappuis, Charles-Isaac, von Carouge (Waadt), Kontrolleur am Hauptzollamt Genf-Entrepôt-Cornavin.

Kontrollgehilfe am Hauptzollamt Riehen: Gut, Alfred, von Obfelden (Zürich), Gehilfe I. Klasse am Hauptzollamt Zürich-Bahnhof-Frachtgut.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1922
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.06.1922
Date	
Data	
Seite	600-603
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 368

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.